



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 26. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie, Planung und  
Stadtentwicklung vom  
26.06.2018

Anwesend:  
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:  
Wilhelm Kortmann

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348  
Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:05 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht  
eingeladen wurde und der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und  
Stadtentwicklung beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bebauungsplan "Alte Heide - West"  
Vorlage: FB 3/831/2018
2. Vorhabenbez. BPlan "Selmer Straße - Tankstelle"  
Vorlage: FB 3/829/2018
3. Bebauungsplan "Wolfsschlucht", 1. Änderung  
Vorlage: FB 3/828/2018
4. Bebauungsplan "Im Rott" 33. Änderung  
Vorlage: FB 3/830/2018
5. Bebauungsplan "Rohrkamp-Nordwest"  
Vorlage: FB 3/834/2018
6. Änderung Landesentwicklungsplan: städtische Stellungnahme zum Entwurf  
Vorlage: FB 3/827/2018
7. Berichte
- 7.1. Bürgerinformationsveranstaltung zur K8n  
Vorlage: FB 3/850/2018
- 7.2. Verabschiedung Herr Blick-Weber
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Berichte
10. Anfragen

**Öffentlicher Teil:****TOP 1) Bebauungsplan "Alte Heide - West"**  
**Vorlage: FB 3/831/2018**

Stv. Havermeier begibt sich in den Zuschauerbereich und nimmt nicht an diesem TOP teil.

Ausschussvorsitzender Kortmann und Herr Blick-Weber begrüßen Frau Bieber vom Büro WoltersPartner. Diese fasst in kurzen Worten das Planungskonzept des Bebauungsplans zusammen und erläutert die wichtigsten geplanten Festsetzungen.

Im Anschluss stellt Herr Blick-Weber die Abwägungsvorschläge vor. Eine Einzelabstimmung darüber findet nicht statt.

Stv. Grundmann hinterfragt, ob die geplanten Festsetzungen mit dem nördlich gelegenen rechtskräftigen Bebauungsplan harmonisieren würden. Die Pläne seien nicht deckungsgleich, der Siedlungscharakter bleibe aber erhalten, entgegnet Herr Blick-Weber.

Da keine weiteren Fragen seitens der Ausschussmitglieder vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Dem Rat wird empfohlen, die öffentliche Auslegung des Entwurfes für den Bebauungsplan „Alte Heide-West“ einschließlich Begründung gem. §3 Abs.2 und § 4 Abs.2 BauGB zu beschließen.

-einstimmig-

**TOP 2) Vorhabenbez. BPlan "Selmer Straße - Tankstelle"**  
**Vorlage: FB 3/829/2018**

Herr Blick-Weber begrüßt zu diesem TOP ebenfalls Frau Bieber vom Büro WoltersPartner. Zu dem geplanten Bebauungsplan erläutert Frau Bieber die inhaltlichen Vorhaben und stellt die Planungen des Vorhabenträgers vor.

Seitens des Stv. Spiekermann-Blankertz wird das Vorhaben begrüßt. Folgende Punkte werden aus seiner Sicht aber als kritisch angesehen:

- der Verlauf des derzeitigen Fuß- und Radweges;
- die Situation an der Bushaltestelle, insbesondere im Hinblick auf den Schülerverkehr;
- die Rückstaugefahr in den Kreisel oder auch bis zur Einfahrt des Stadtstannenweg;
- die Ein- und Ausfahrtssituation der Rettungswache.

Er hinterfragt, warum die Anbindung nicht an die B58 erfolge.

Herr Blick-Weber entgegnet, dass es sich um einen verkehrsfachlich anspruchsvollen Bereich handle, in den auch der Landesbetrieb Straßenbau NRW intensiv eingebunden werde. Derzeit sei das beauftragte Büro Gnegel dabei, ein Konzept zu erarbeiten. Es sei geplant, den Straßenbereich mit einer eigenständigen Linksabbiegerspur aufzuweiten. Ergänzend weist Bürgermeister Borgmann darauf hin, dass der Landesbetrieb eine Ausfahrt zur B 58 aus verkehrstechnischer Sicht deutlich abgelehnt habe.

Stv. Grundmann begrüßt das Vorhaben an dieser Stelle und hinterfragt die Höhe des geplanten Pylones. Der Vorhabenträger habe im Anfangsstadium mit noch größerer Höhe geplant, diese sei zwischenzeitlich auf 12m reduziert, entgegnet Herr Blick-Weber. Stv. Grundmann macht deutlich, dass er auch die Höhe von 12m als deutlich zu hoch empfinde und regt an, dieses Thema noch mal aufzugreifen.

Stv. Höring weist darauf hin, dass die Lage des Radweges durch einen farbigen Belag hervorgehoben werden könne. SkB. Wannigmann ergänzt, dass vielleicht eine Querungshilfe in Höhe der Rettungswache sinnvoll sei.

Vielleicht solle der Radweg künftig nur noch westlich der Selmer Straße verlaufen, schlägt Stv. Havermeier vor. Des weiteren regt er an, ob der Vorhabenträger auch eine Gas-Tankstelle und/oder eine Elektro-Ladesäule zur Verfügung stellen könne. Derzeit prüfe der Vorhabenträger hierzu die Wirtschaftlichkeit, teilt Herr Blick-Weber mit.

Im Anschluss stellt Herr Blick-Weber die Abwägungsvorschläge vor. Eine Einzelabstimmung darüber findet nicht statt. Da keine weiteren Fragen der Ausschussmitglieder vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Selmer Straße – Tankstelle" einschließlich Begründung gem. § 3 Abs.2 und § 4 Abs.2 BauGB zu beschließen.

-einstimmig-

**TOP 3) Bebauungsplan "Wolfsschlucht", 1. Änderung  
Vorlage: FB 3/828/2018**

Herr Blick-Weber stellt den TOP vor und erläutert die Abwägungsvorschläge.

Auf eine Einzelabstimmung wird verzichtet, der Ausschussvorsitzende lässt in Gänze über die Abwägungsvorschläge abstimmen.

Beschluss:

-einstimmig-

Aus Sicht der Stv. Grundmann und Spiekermann-Blankertz solle die Entwässerungssituation optimiert werden. Das Regenwasser könne versickert werden. Sollte es zum Überlaufen kommen, könne es dann in die Teiche eingeleitet werden. SkB. Tewes bemängelt, dass die Entwässerungsproblematik insgesamt nicht konkret genug gelöst sei. Auch müsse die Entwässerung des bestehenden Alt-Gebäudes eindeutig geregelt werden. SkB. Bierschenk befürchtet, dass den Quellen und Siepen in diesem Bereich durch die umfangreiche Versiegelung sozusagen „das Wasser“ genommen werde. Herr Blick-Weber sagt zu, zu diesem Thema nochmals Kontakt mit dem Investor bzw. mit der beauftragten Architektin aufzunehmen. Er schlägt vor, zu diesem TOP in der nächsten Ratssitzung ergänzende Information vorzulegen. Dieser Vorschlag findet parteiübergreifende Zustimmung.

Zum Thema Stellplätze regt SkB. Tewes an, dass der Investor nicht nur den nach Landesbauordnung geforderten Bedarf, sondern den faktischen Bedarf – Anzahl der Mitarbeiterparkplätze – abdecken solle.

Da keine weiteren Fragen der Ausschussmitglieder vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplans "Wolfsschlucht" als Satzung inklusive dazugehöriger Begründung zu beschließen.

-einstimmig-

**TOP 4) Bebauungsplan "Im Rott" 33. Änderung**

**Vorlage: FB 3/830/2018**

Herr Blick-Weber stellt den TOP vor und erläutert die Abwägungsvorschläge.

Auf eine Einzelabstimmung wird verzichtet, der Ausschussvorsitzende lässt in Gänze über die Abwägungsvorschläge abstimmen.

-einstimmig-

Im Bereich des Bauvorhabens herrsche jetzt schon eine starke, verkehrliche Frequentierung, teilt Stv. Spiekermann-Blankertz mit. Herr Blick-Weber informiert darüber, dass die Verwaltung derzeit Gespräche mit dem Kreis Coesfeld und dem Ordnungsamt führe, um eine einvernehmliche straßenverkehrliche Lösung zu finden. Des weiteren ergänzt er, dass diese Problematik nicht im Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan, sondern erst im entsprechenden Bauantragsverfahren zu lösen sei.

Da keine weiteren Fragen der Ausschussmitglieder vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, den Entwurf zur 33. Änderung des Bebauungsplans "Im Rott" als Satzung inklusive dazugehöriger Begründung zu beschließen.

-einstimmig-

Im Anschluss verlässt Stv. Havermeier um 19:20 Uhr die Sitzung.

**TOP 5) Bebauungsplan "Rohrkamp-Nordwest"****Vorlage: FB 3/834/2018**

Der Inhalt des TOP wird durch Herrn Blick-Weber vorgestellt.

SkB. Wannigmann hinterfragt die Kostenübernahme für die Planaufstellung und macht deutlich, dass die entstehenden Kosten vom Antragsteller getragen werden sollen. Dieses werde angestrebt, erklärt Bürgermeister Borgmann.

SkB. Tewes macht darauf aufmerksam, dass der Einzelhandel in diesem Bereich begrenzt werden müsse, auch das Zulassen eines Werkverkaufes sehe er kritisch.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, die Aufstellung des Bebauungsplanes „Rohrkamp-Nordwest“ zu beschließen.

-einstimmig-

**TOP 6) Änderung Landesentwicklungsplan: städtische Stellungnahme zum Entwurf****Vorlage: FB 3/827/2018**

Herr Blick-Weber erläutert den TOP.

Aus der Stellungnahme der Verwaltung gehe hervor, dass die durch die Landesregierung vorgeschlagene Fortschreibung des LEP begrüßt und positiv bewertet werde, meint Stv. Möllmann. Dieser Haltung stimme er deutlich zu. Auch begrüße er, dass ein großer Teil der Verantwortung wieder in den Händen der Kommunen läge.

Die Änderungen des LEP machten ihn fassungslos, teilt Stv. Grundmann mit. Es gäbe für die Kommunen keine Vorgaben mehr zu verschiedensten Themen, z.B. Klimawandel, erneuerbare Energien, Versiegelung von Flächen, Gewässerschutz oder der schwindenden Akzeptanz der Landwirtschaft. Bei der geplanten Fortschreibung handele es sich nur um eine Verteilung der Lasten auf die Kommunen. Seine Partei würde die Stellungnahme deutlich anders formulieren. Aus diesem Grund werde der Beschlussvorschlag der Verwaltung abgelehnt.

SkB. Tewes stimmt Herrn Grundmann im Grundsatz zu, weist aber darauf hin, dass diese Problematik durch die vorgeschlagene Stellungnahme der Verwaltung nicht gelöst werden könne.

Bürgermeister Borgmann merkt dazu an, dass leider vergessen werde, dass Gesetze die Kommunen auch „knebeln“ könnten. Eine größere Planungshoheit zurück zu erhalten werde dazu führen, dass Kommunen den tatsächlichen Aufgaben besser gewachsen sein werden.

Da die vorgeschlagene Stellungnahme der Verwaltung eine große Spanne unterschiedlicher Themen umfasse, könne dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht in Gänze gefolgt werden, teilt Stv. Borgmann mit. Einem Teil könne man zustimmen, einen Teil würde man eher ablehnen. Aus diesem Grund werde sich seine Partei bei der Abstimmung enthalten.

Ausschussvorsitzender Kortmann hinterfragt, ob eine Einzelabstimmung zu den aufgeführten Punkten der Stellungnahme gewünscht sei. Es herrscht parteiübergreifende Einigkeit, darauf zu verzichten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen die Verwaltung zu beauftragen, die im Sachverhalt aufgezeigte Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes abzugeben.

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	5

**TOP 7) Berichte****TOP 7.1) Bürgerinformationsveranstaltung zur K8n****Vorlage: FB 3/850/2018**

Bürgermeister Borgmann verliest die Mitteilungsvorlage (siehe Anlage 1).

**TOP 7.2) Verabschiedung Herr Blick-Weber**

Ausschussvorsitzender Kortmann macht darauf aufmerksam, dass Herr Blick-Weber die Stadt Lüdinghausen zum 31.08.2018 verlassen werde, um seine Tätigkeit als Stadtplaner in einer benachbarten Stadt aufzunehmen. Somit war die heutige Sitzung die letzte Ausschusssitzung bei der Stadt Lüdinghausen, die er als Stadtplaner begleitet habe.

Bürgermeister Borgmann und Ausschussvorsitzender Kortmann bedanken sich für die langjährige, gute Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren beruflichen Werdegang. Die einzelnen Fraktionsvorsitzenden schließen sich den Danksagungen und guten Wünschen an.

**TOP 8) Anfragen**

Stv. Grundmann bittet den Bürgermeister um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der Stand zur ausgeschriebenen Stelle des Klimaschutzmanagers?
2. Wie ist der Stand der Dinge zum Thema „Barrierefreier Zugang zur Burg Lüdinghausen“?
3. Wurden bei der Fertigstellung der B 235 auch Leerrohre in die Straße mitverlegt?

Der Bürgermeister nimmt wie folgt Stellung:

- Zu 1. Die Stelle müsse erneut ausgeschrieben werden, da keine qualifizierte Bewerbung vorläge.
- Zu 2. Die Sanierung der Straße „Amthaus“ sei im Haushaltsplan 2019 aufgenommen. Es werde noch in diesem Jahr der entsprechende Förderantrag gestellt.
- Zu 3. Es wurden Leerrohre mitverlegt.

Stv. Grundmann schlägt vor, eine Fremdfirma für die Suche eines qualifizierten Klimaschutzmanagers einzubinden.

---

Wilhelm Kortmann  
Vorsitzende/r

---

Martina Bandler  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 26. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung

der Stadt Lüdinghausen am 26.06.2018

#### anwesend:

##### CDU-Fraktion

Bone, Hildegard	
Höring, Volker	
Merten, Michael	
Möllmann, Bernhard	
Schnittker, Alois	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

##### SPD-Fraktion

Havermeier, Dirk	anwesend bis 19:20 Uhr
Spiekermann-Blankertz, Michael	
Stallmann, Dagmar	
Tewes, Bernhard	

##### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bierschenk, Bruno	
Grundmann, Eckart	
Kortmann, Wilhelm	

##### UWG-Fraktion

Borgmann, Rafael	Vertretung für Jürgen Berau
Wannigmann, Josef	

##### FDP-Fraktion

Fricke, Cornelia	
------------------	--

##### von der Verwaltung

Bendler, Martina	
Blick-Weber, Matthias	

Borgmann, Richard Bürgermeister	
Spliethoff, Bastian	
Trudwig, Ellen	

**Entschuldigt:****UWG-Fraktion**

Berau, Jürgen	
---------------	--